



M I N R

"Warum lernt man sowas nicht in der Schule?", murmelte er und schmiss den Vorschlaghammer in die Ecke.

Schule hatte er immer gehasst. Obwohl ihm die Arbeit den Schweiß auf die Stirn und Splitter in die Hand getrieben hatte, war es doch eine gewisse Befriedigung gewesen.

Er trat einen Schritt zurück und betrachtete sein Werk zwischen den roten Ziegelsteinen der Gartenmauer. Die Farbe passte gut. Molly würde sich sicher freuen. Schliesslich tat er das alles für sie.

Bei ihr wusste man nie genau, was sie von irgendetwas hielt, aber John verstand sie gut. Meistens zumindest. Die Dekorierung des Gartens, welche er den Tag über perfektioniert hatte, würde sie jedoch sicher zu schätzen wissen. John (oder Johnny) blickte auf seine Schuhe. Er hatte sie beim Arbeiten beschmutzt, doch etwas anderes fing seinen Blick.

Seine Hände sahen aus wie eine Leinwand.

Die wildesten Sachen in den verschiedensten Schriften standen darauf geschrieben oder gemalt, darunter immer wieder das Kürzel M I N R.

Er runzelte die Stirn und begann, nachdem er den Vorschlaghammer wieder aufhob, sich auf den Weg in sein Haus zu machen. Molly musste da sein, es war Sonntag. Warum bist du heute nicht in der Kirche gewesen?, fragte er sich und nahm sich fest vor es am nächsten Tag zu tun. Dann torkelte er mit schwankenden Schritten zur Wasserpumpe. "Sonntag ist Ruhetag.", hatte sein Vater immer gesagt.

Doch für ihn gab es keine Arbeitspausen. Jim (oder Jimmy) hob den Vorschlaghammer unter den sprudelnden Wasserstrahl und wusch ihn.

Er wusste nicht, warum er das tat, aber das war okay. So etwas passierte ihm ständig. Er sei nicht die hellste Kerze auf der Torte, hatte sein Vater immer gesagt. Dabei mochte er nichtmal Torte.

Er wusste auch nicht, warum er so torkelte. Er würde sich einfach zu Molly ins Bett legen, dachte er sich, und schwankte vergnügten Schrittes auf das Haus zu. Die Tür stand offen. M I N R stand auch hier mit roten Buchstaben auf das verquollene Holz geschmiert. "Was dieses Mädchen immer für Unfug treibt..."

Dachte sich Jonas und trat ein.

Es war düster und schmutzig. Das Licht musste wohl schon vor langer Zeit abgestellt worden sein. Durch die herunterhängenden und zerbrochenen Jalousien drangen einzelne Lichtstrahlen in das Zimmer und beleuchteten die Staubpartikel in der Luft. Ein zertrümmerter Beamer lag in der Ecke. Das Geschirr stapelte sich und überall lagen Essensreste herum.

Zerbeulte Bierdosen und Weinflaschen, altes Gemüse, Chipstüten und ein haufen Zigarettenkippen dominierten das zerkratzte Parkett. Das war sein Leben. Er arbeitete viel und Molly war ans Bett gefesselt.

Das arme Ding. "Es ist okay," murmelte er, "wir haben einen schönen Garten."

Den Spiegel neben der Wohnzimmertür, welche leicht aus der Angel hing, durchzog ein großer Riss. Er sah genauso bekritzelt aus wie James Hand. Manches konnte er entziffern. "Der Beamer lügt!", "Spiegel abnehmen!" oder auch "Verzeihe ihm nicht!!! Darunter wieder "M I N R."

Jacks Blick wanderte zu dem zerkratzten Tisch in der Ecke. Er war überseht mit Pillen. Mollys Medikamente, dachte er sich. Das arme Ding.

"IIIIH-AAAH", tönte es aus dem Wohnzimmer.

"Ich komme Schatz!" rief Jeff leicht verwirrt und taumelte zur Tür.

Er trat ins Wohnzimmer und erblickte Molly. "Die Weiber sind doch alle gleich." hatte sein Vater immer gesagt. Aber nicht Molly.

"IIIIH-AAAH"

"Ruhig, Baby."

Der Esel stand mitten in dem chaotischen und verdreckten Raum. Seine Beine steckten tief in der fleckigen



MINR

Matratze und schienen darin eingenäht zu sein.

M I N R.

MOLLY IS NOT REAL.

"Was ist hier los?"

Molly zierten die seltsamsten Sprüche. Ihr Fell fehlte stellenweise und ihre Haut war rau und von Rissen durchzogen. Sie sah wirklich schlimm aus.

Das Tier blickte in den Spiegel an der gegenüberliegenden Wand.

Jerry blickte zurück.

"Du hast vergessen, wo du herkommst Jay", sagte der Esel.

Joe sah aus dem Fenster und erspähte die Körper, die Beine und die abgetrennten Köpfe zwischen dem rot gefärbten Gras.

"Wir haben wirklich einen schönen Garten."

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).